

Antrag 22/I/2021
AfB Brandenburg
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Überweisen an: Landesvorstand (Konsens)

Schulen in sozialen Problemlagen zu starken Schulen für die Kinder und Jugendlichen machen

1 Schulen an Standorten mit be-
2 sonderen Problemlagen werden
3 mit einem Bonusprogramm be-
4 sonders gefördert, um die At-
5 traktivität der Schulen deutlich
6 zu steigern. Sie sollen attrakti-
7 ve Orte in einem lebendigen so-
8 zialen Umfeld werden. Die Schu-
9 len erhalten mehr Ressourcen
10 für die Verbesserung ihrer Unter-
11 richtsqualität. Den Schulträgern
12 wird Beratung zur sozialräum-
13 lichen Entwicklung des schuli-
14 schen Umfeldes zur Verfügung
15 gestellt.

16

17 **Begründung**

18 Schulen an Standorten mit einem
19 hohen Anteil von Kindern und
20 Jugendlichen mit Migrationshin-
21 tergrund und aus Familien mit
22 Transfergeldempfängern sehen
23 sich täglich mit den verschie-
24 densten Herausforderungen
25 konfrontiert. Um für Schüler*in-
26 nen an diesen Schulstandorten
27 ein attraktives Schulangebot zu

28 schaffen, können diese Schu-
29 len an einem Bonusprogramm
30 teilnehmen. Schulen für gemein-
31 sames Lernen erhalten diesen
32 Bonus zusätzlich zu ihrer bisheri-
33 gen Zuweisung. (GL+) Dazu wird
34 im Bildungsministerium in einem
35 ersten Schritt ein Sozialindex ent-
36 wickelt und ein sozialräumlicher
37 Faktor zur Auswahl der potenziell
38 beteiligten Schulen festgelegt.

39 Die Schulen erhalten eine jähr-
40 liche Basisfinanzierung von
41 25.000 Euro zur Verbesserung
42 des schulischen Angebotes und
43 eine zusätzliche Leistungsfinan-
44 zierung, wenn die Leistungs-
45 ergebnisse der Schüler*innen
46 erkennbar gesteigert werden
47 können. Grundlage dafür ist
48 eine Zielvereinbarung mit der
49 Schulaufsicht.

50 Außerdem erhalten diese Schu-
51 len eine um 5 % verbesserte
52 Ausstattung mit Lehrerwochen-
53 stunden, um Unterricht verbind-
54 lich mit qualifiziertem Personal
55 absichern zu können. Der Bo-
56 nus wird über eine veränderte
57 Ressourcensteuerung der Schu-
58 len im Land Brandenburg finanzia-
59 ell abgesichert.

60 Mit den Schulträgern werden
61 jeweils in einem Letter of Intent

62 die Grundlagen einer gemeinsa-
63 men Entwicklungspartnerschaft
64 festgelegt. Dabei verpflichtet sich
65 der Schulträger, eine Verbes-
66 serung des Umfelds der Schule
67 durch verschiedene Aktivitäten
68 vorzunehmen.

69 Die Schulen sollen für Kinder
70 und Jugendlichen wie auch für
71 Lehrer*innen deutlich attraktiver
72 werden und somit auch interes-
73 sant werden für den Berufsein-
74 stieg junger Lehrer*innen.